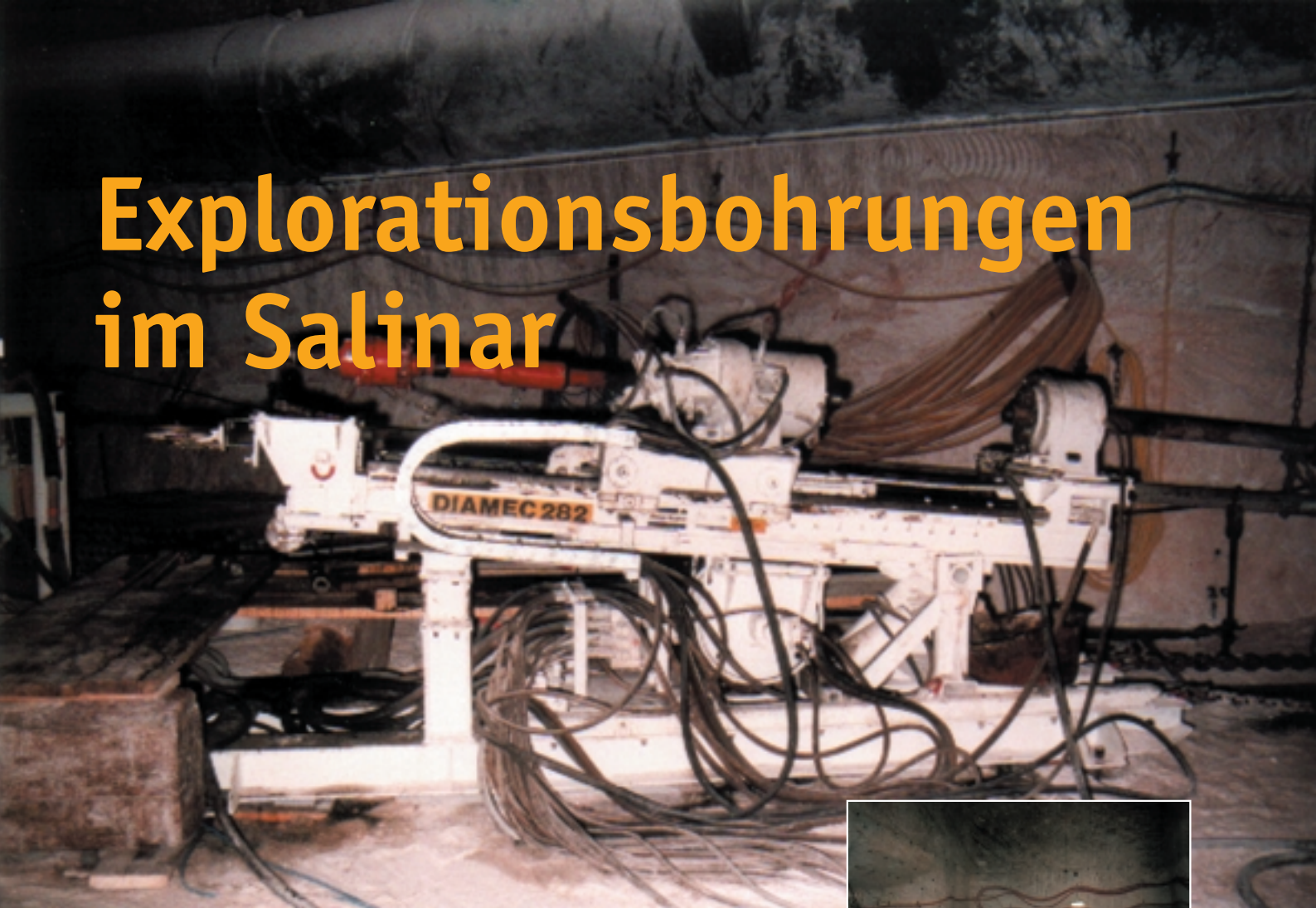


Explorationsbohrungen im Salinar



Im Kali- und Steinsalzbergbau werden zur Lagerstätten erkundung bis zu 2.500 m lange horizontale oder geneigte Bohrungen hergestellt. Die Bohrungen sind zum Nachweis der Ausbildung, Mächtigkeit und Lagerungsverhältnisse der Lagerstätte, aber auch der salinaren Hangend- und Liegendenschuttschichten notwendig.

Als hocheffektives und wirtschaftliches Kernbohrverfahren hat sich für diese Aufgabenstellung das Counterflush-Verfahren bewährt. Im Gegensatz zur Seilkerntechnik wird der Bohrkern hier durch die Spülung im Bohrgestänge kontinuierlich ausgetragen. Der Ringraum zwischen Bohrgestänge und Bohrloch-

wandung wird durch einen Preventer abgedichtet, hierdurch ist das „Links-spülen“ über den Ringraum möglich. Der Preventer ist außerdem als Bohrloch-sicherung für mögliche Gas- oder Laugeausbrüche vorgesehen.

Seit vielen Jahren ist TS im Salzbergbau mit der Herstellung der unterschiedlichsten Bohrungen tätig, so dass das notwendige Know-how für die zuvor beschriebenen Spezialbohrungen vorhanden ist. Von der K+S Kali GmbH wurden wir Anfang 2007 beauftragt, für die Werke Sigmundshall und Zielitz Explorationsbohrprogramme von insgesamt ca. 40 km durchzuführen.

Für diese Aufträge wurden Investitionen für zwei neue Universalbohrgeräte, Bohrgestänge und Bohrzubehör getätigt, um den gestellten Aufgaben und dem hohen Anforderungsprofil gerecht zu werden. Immerhin sollen über 2000 m lange Bohrungen mit „Ablenkern“, d. h. als richtungs- und neigungsgesteuerte Bohrungen abgeteuft werden.

Mit den Arbeiten ist im Februar 2007 zu beginnen.

Auf dem Gebiet des untertägigen Explorationsbohrens ist die Thyssen Schachtbau GmbH seit August 2006 auf dem Steinsalzbergwerk Borth der ESCO mit der Herstellung von über 1.000 m langen Bohrungen tätig. Ein weiterer Einsatz ist für Februar 2007 auch im Werk Neuhoof Ellers der K+S Kali GmbH mit Counterflush-Bohrungen vorgesehen.

Durch diese neuen Explorationsbohr-Aufträge bei der K+S Kali GmbH und auf Grund der seit einigen Jahren in der Schweiz für die Exploration der Tunnelvortriebsarbeiten durchzuführenden Bohr- und Injektionsarbeiten sowie den anspruchsvollen, langzeitsicheren Bohr- und Verschleißarbeiten der ehemaligen Gefrierlochbohrungen in Gorleben verfügt die Bohrmannschaft des Bereiches auf absehbare Zeit über eine hohe Auslastung.

Erhard Berger